

Kölnner Straße (Haspe)—Berliner Straße—Wehringhauser Straße—Kölnner Straße (Hagen)—Körnerstraße—Mittelstraße—Markt—Fischerhauer Straße—Nembergstraße—Eppenhauer Straße—Hagener Straße.

Linie IV Wengern—Elpe, Fahrzeit 83 Minuten, Wagenfolge alle 40 Minuten. Erster Wagen ab Wengern 7.10, Werktags 5.50; letzter Wagen ab Wengern 9.50. Erster Wagen ab Elpe 8.27, Werktags 7.07; letzter Wagen ab Elpe 9.47. Wengern—Wetter (Kaiserstraße) Herbede (Wetter Straße—Hauptstraße) Hagen (Eckesener Straße—Altenhagener Brücke—Kölnner Straße—Elberfelder Straße—Mittelstraße—Frankfurter Straße—Elpe) Elpe.

Linie IV Herbede—Elpe, Fahrzeit 40 Minuten, Wagenfolge alle 20 Minuten. Erster Wagen ab Herbede 7.33, Werktags 6.03; letzter Wagen ab Herbede 10.33. Erster Wagen ab Elpe 8.07, Werktags 5.22; letzter Wagen ab Elpe 10.47. Herbede—Hagen (Eckesener Straße—Altenhagener Brücke—Kölnner Straße—Elberfelder Straße—Mittelstraße—Frankfurter Straße—Elpe) Elpe.

Linie V Vorhalle—Oberdelstern, Fahrzeit 51 Minuten, Wagenfolge alle 20 Minuten. Erster Wagen ab Vorhalle 7.03, Werktags 6.43; letzter Wagen ab Vorhalle 10.13. Erster Wagen ab Oberdelstern 7.06, Werktags 6.06; letzter Wagen ab Oberdelstern 10.36. Opphauser Straße (Hagen)—Eckesener Straße—Altenhagener Brücke—Kölnner Straße—Elberfelder Straße—Mittelstraße—Frankfurter Straße—Elpe—Vestferner Straße.

Linie VII Markt Boele Kabel, Fahrzeit 39 Minuten, Wagenfolge alle 20 Minuten. Erster Wagen ab Markt 8.01, Werktags 7.41; letzter Wagen ab Markt 10.41. Erster Wagen ab Kabel 7.20, Werktags 7.00; letzter Wagen ab Kabel 10.00. Hagen (Markt—Mittelstraße—Elberfelder Straße—Kölnner Straße—Altenhagener Straße—Brinkstraße—Alleestraße—Boeler Straße) Boelerheide—Boele—Kabel.

Linie VIII Hauptbahnhof Gneisenaufstraße, Fahrzeit 11 Minuten, Wagenfolge alle 10 Minuten. Erster Wagen ab Hauptbahnhof 6.29, letzter Wagen ab Hauptbahnhof 10.59. Erster Wagen ab Gneisenaufstraße 6.45, letzter Wagen ab Gneisenaufstraße 11.10. Kölnner Straße (Hagen)—Körnerstraße—Vadstraße—Heinrichstraße.

Kommunales Elektrizitätswerk Marl, A.-G.

Bahnhofstraße 41. T. 688 u. 2150 (Verwaltung), 2645 (Magazin), 274 (Kraftwerk Herbede).

BK.: Barm. Pl.-B., Deutsche Bank, RB. Girokonto, PK. Dortmund. 2066. Dienst- und Kassenstunden: 8—12 1/2 und 2—6 1/4 Uhr. Mittwoch und Samstag nachmittags geschlossen.

Vorstand: Generaldirektor F. Overmann

Aufsichtsrat:

Vorsitzender: Oberbürgermeister Cuno, Hagen
Stellvertretender Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Jofusch, Lüdenscheid

Mitglieder:

- Stadtverordneter Dr. Eibers, Fabrikdirektor
Direktor des städt. Elektrizitätswerkes
Karl vom Lehn, Fabrikant
Eisenbahn-Oberingenieur Schulte
Roderbourg, Fabrikdirektor
Bürgermeister Dr. Häh, Altena
Landrat u. Geh. Reg.-Rat Tomé, Altena
Baurat Welter, Hagen
Syndikus Dr. Müller, Dersau
Amtmann Thomas, Halver
Bürgermeister Dr. Appel, Haspe
Bürgermeister Menzel, Hohenlimburg
Oberbürgermeister Dr. Gertenbach, Iserlohn
Stadttrat Dr. Lomisché
Fabrikant Kolke, Lüdenscheid
Stadtverordneter Heinrich, Hagen
Amtmann Krumm in Lüdenscheid
Bürgermeister Bohrmann, Schwerte

Arbeitsauschuss des Kommunalen Elektrizitätswerkes „Marl“ A.-Ges.

Vorsitzender: Oberbürgermeister Cuno in Hagen
Stellvertretender Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Jofusch in Lüdenscheid
Stadtverordneter Dr. Eibers, Hagen
Direktor Roderbourg, Hagen
Baurat Welter, Hagen
Landrat Thomé, Altena
Bürgermeister Rohrmann, Schwerte
Amtmann Thomas in Halver
Landrat v. Salmuth in Hagen
Stadttrat Dr. Lomisché in Iserlohn

Vertreter der Stadt Hagen im Aufsichtsrat des Kommunalen Elektrizitätswerkes „Marl“ A.-Ges.

Oberbürgermeister Cuno, Dr. Eibers, Fabrikdirektor, Karl vom Lehn, Fabrikant, Eisenbahn-Oberingenieur Schulte, Gastwirt Heinrich.

Die Kraftwerke des Kommunalen Elektrizitätswerkes Marl.

Die Gründung der Aktiengesellschaft „Kommunales Elektrizitätswerk Marl“, Hagen, erfolgte 1907 seitens der beteiligten Kommunalverwaltung zu dem Zwecke, die Städte Hagen, Hohenlimburg, Iserlohn, Altena, Lüdenscheid, Haspe und Schwerte, die Landkreise Altena und Hagen, sowie die Aemter Lüdenscheid und Halver mit elektrischer Energie zu versorgen unter Beteiligung der Akkumulatorenfabrik A.-G. und der Continental Gas-Gesellschaft Dersau (Werk Eckesen).

Für die Entwicklungsgeschichte des Werkes sprechen am deutlichsten die Zahlen der jährlichen Stromerzeugung während der ersten 10 Jahre seines Bestehens. Die Stromerzeugung betrug:

Jahr	Mill. K.W.h
1908	2,497
1909	13,325
1910	23,789
1911	36,147
1912	56,297
1913	70,027
1914	67,505
1915	73,712
1916	83,630

1. Das Kraftwerk I, Herbede. T. Amt Hagen 274. Seine endgültige Inbetriebnahme erfolgte im Mai 1908, gleichzeitig mit ihr legte die Stromversorgung ein.

2. Das Kraftwerk II, Elverlingsen. T. Amt Altena 98 (zwischen Werbold und Altena gelegen).

3. Das Kraftwerk III, Siesel. T. Amt Blettenberg 60 bei Blettenberg. Betriebsabteilung Blettenberg. T. 10.

4. Das Kraftwerk IV, Desterwerk bei Blettenberg. T. Amt Blettenberg 113. „Marl“ ist mit allen Mitteln befreit, Erweiterungen der Kraftwerke und Neuanlagen zu schaffen, damit den Forderungen der Großabnehmer entsprochen und der augenblickliche Notbetriebsplan aufgehoben werden kann. So ist seit Frühjahr 1920 vom Aufsichtsrat beschlossen worden:

1. Ausbau des Dampfkräftwerkes Siesel,
2. Neubau eines Wasserkraftwerkes auf dem Siesel zur Erzeugung von jährlich rund 9 Millionen K.W.-Stunden,
3. Erweiterung des Kraftwerkes Herbede durch Neubau eines Kesselhauses mit 4—8 Hochleistungs-Dampfesseln für je 8000 K.W.-Leistung,
4. Erweiterung des Kraftwerkes Elverlingsen durch Neubau eines Kesselhauses mit 4—8 Hochleistungs-Dampfesseln für je 3000 K.W.-Leistung,
5. Neuverlegung eines 10 000-Bolt-Kabels von Herbede nach Haspe,
6. Neubau von Höchstspannungs-Leitungen mit 30 000 Volt Betriebsspannung zur Verbindung der Kraftwerke Herbede - Elverlingsen - Siesel unter sich.

Das „Kommunale Elektrizitätswerk Marl“ wird, abgesehen von zeitlichen Störungen durch Dampfmangel infolge der schlechten oder unzureichenden Kohlen, nach Fertigstellung der Neuanlagen imstande sein, den Ansprüchen der Industrie im weitesten Maße folgen zu können. Der Steigerung der Anforderungen von 29 000 K.W. bei 310 000 K.W.-Stunden im Dezember 1920 genügte sie während der folgenden 11 Monate durch Energie-Steigerung auf 38 600 K.W. bei 554 000 K.W.-Stunden. — Siehe auch Kommunales Elektrizitätswerk-Verband.

Kirchenwesen.

Katholische St. Josephs-Pfarrgemeinde.

(Altenhagen.)

Pfarramt: Neue Kirchstraße 18. T. 1724. PK. Köln 49 869.

Pfarrer Detemple, Neue Kirchstraße 18
Kaplan Schulte, Schmale Straße 22. T. 1725
Kaplan Kleinsorge, Schmale Straße 22. T. 1725
Kirchenkasse: Bergstraße Nr. 56 (Marienhospital). T. 1961. PK. Köln 20 516.
BK. E. Osthaus. Kassenstunden von 8—12 Uhr vormittags.
Rendant: Th. Althoff
Küster: S. Dahlhoff, Schmale Straße 22. T. 1725
Kirchenvorstand: Brand, Grabowski, Gode, Havertamp, Kerfing, Arid, Ruffe, B. Schmetzer, S. Schulte, Knobe
Gemeindevertretung: Arens, Antz, J. Beder, Ph. Beder, Brendel, Brenken, Blume, Drepper, Eger, Geaove, Hirschmann, Heitötter, Henke, Knipp, Klappert, Linnemann, vom Lehn, Kolke, Ostermann, Pödderg, Poggenpohl, Pönes, Quitter, Schuppstuh, Stratzmann, Vogels, Schmidt, Kurz, Casp. Schulte, S. Föding

Katholische St. Marien-Kirchengemeinde.

Schstraße.

1. Geistlichkeit: Pfarrer und Dechant Frz. Ostermann, Marienstraße 18, T. 3057; Kaplan Friedr. Söninger, Bergstraße 61, T. 1404; Kaplan Jos. Porenfen, Bergstraße 63, T. 3056; Franziskaner Vater Udo, Bergstraße 56, T. 1781; Vater Hugo, Bergstraße 56, T. 1781.

2. Kirchenvorstand: Vorsitzender Dechant Ostermann, Justizrat Bernh. Deuren, Sanitätsrat Dr. Böttich, Rechnungsrat Rob. Hillebrand, Arbeitersekretär Jos. Leipel, Obermeister Heint. Waffelweck, Kaufmann Ant. Cordes, Kaufmann Adolf Voß, Kaufmann Friz Wolff, Kaufmann Jos. Brandt, sen., Berwaller Anton Müller.

3. Rendant: Theodor Althoff

4. Organist: Lehrer Heint. Schmidt

5. Küster: Bernhardt Schrag, Martin Petermeier

Katholische Kirchenkasse, Bergstraße 56, geöffnet vormittags von 8—12 Uhr, PK. Köln 30 518, Bankkonto Osthaus

Katholische St. Michaels-Pfarrgemeinde.

Kath. Pfarramt: Pelmsstraße 12. T. 2229

Geistliche: 1. Joseph Breising, Pfarrer, 2. Wilhelm Neuhaus, Kaplan, 3. Heinrich Kreilos, Kaplan

Kirchenvorstand: 1. Landgerichtsrat Haslen, 2. Dr. Marquardt, 3. Dr. Gehl, 4. Bauunternehmer Bortmann, 5. Eisenbahn-Oberingenieur Schulte, 6. Betriebsassistent Jakob, 7. Direktor Perabo, 8. Schreinermeister Eichst., 9. Schlosser Behle, 10. Antreischer Klobes

Organist: Albert Eideler

Küster: Franz Weß, Lange Straße 74, pari.

Rendant: Friedrich Nahi, Neue Friedrichstraße 11

Kirchenkasse der kath. St. Michaels-Pfarrgemeinde PK. Köln 32 276